

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### 3. Die amtliche Tätigkeit der Bezirkstierärzte im Jahr 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221040](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221040)

Die Mäule der Schafe wurde in 4 Amtsbezirken neu beobachtet. In 10 Gemeinden wurden 20 Bestände ergriffen, worin 141 Schafe erkrankten; 40 wurden freiwillig getötet. Bei 2 Amtsbezirken schleppte sich die Seuche in zusammen 2 Gemeinden und Gehöften in das Jahr 1915 hinüber.

Die Schweineseuche und Schweinepest ergriff in 31 Amtsbezirken und 90 Gemeinden 420 Gehöfte. Von den 719 erkrankten Schweinen standen 413 um und wurden 182 freiwillig getötet. Am Jahreschlusse waren in 8 Amtsbezirken und 19 Gemeinden noch 38 Gehöfte verseucht. Die Seuche wurde überdies noch auf den Viehhöfen in Heidelberg und Mannheim festgestellt; es erkrankten hier 15 Schweine, wovon 2 umstanden und 13 freiwillig getötet wurden.

Der Rotlauf der Schweine einschl. des Nesselfiebers (Backsteinblattern) kam in allen Amtsbezirken mit Ausnahme von Schönau vor und ergriff in 425 Gemeinden 1232 Gehöfte. Erkrankt sind 1891 Schweine, davon standen 459 um und 303 wurden freiwillig getötet. 10 Amtsbezirke, 11 Gemeinden und 15 Gehöfte blieben am Jahreschlusse verseucht. Außerdem wurde die Seuche auf dem Viehmarkt in Psullendorf, auf dem Viehhof in Mannheim und auf den Schlachthöfen in Lörrach und Pforzheim an 47 Schweinen beobachtet; hier standen 5 Schweine um und 42 wurden freiwillig getötet.

Die Geflügelcholera hat in 3 Amtsbezirken und 3 Gemeinden 6 Gehöfte ergriffen; derselben erlagen 52 Hühner und 12 Enten. Am Jahreschlusse war das Großherzogtum von der Seuche frei.

An Hühnerpest gingen in 1 Amtsbezirk, in 2 Gemeinden und 47 Gehöften 785 Hühner zugrunde. Die Seuche war am Jahreschlusse erloschen.

Die Influenza der Pferde (Brustseuche) trat in 7 Amtsbezirken und 8 Gemeinden auf; sie ergriff in 15 Gehöften 35 Pferde, wovon 7 umstanden. In das neue Jahr gingen 2 Bezirke, 2 Gemeinden und 2 Gehöfte als verseucht über.

Die Tuberkulose des Rindviehs wurde in allen 53 Amtsbezirken beobachtet, und zwar in 1558 Gehöften mit einem Bestand von 10513 Tieren. Die Zahl der gefallenen Rinder, bei denen Tuberkulose festgestellt war, betrug 13; auf polizeiliche Anordnung wurden 1017 und auf Veranlassung der Besitzer 93 getötet. Von Rindern, bei denen das Vorhandensein der Tuberkulose als in hohem Grade wahrscheinlich anzusehen war, sind 2 umgestanden, 7 auf polizeiliche Anordnung und 49 auf Veranlassung der Besitzer getötet worden. Von letzteren wurden 14 überhaupt tuberkulosefrei befunden. Rinder mit einfachem Tuberkuloseverdacht sind 49 auf Veranlassung der Besitzer getötet worden, davon wurden 21 überhaupt tuberkulosefrei befunden. Bei 380 Rindern hat sich der Verdacht nicht bestätigt. In das Jahr 1915 gingen 18 Rinder mit festgestellter Tuberkulose, 20 mit hoher Wahrscheinlichkeit des Vorhandenseins der Tuberkulose und 25 mit einfachem Tuberkuloseverdacht über; dieselben verteilten sich auf 25 Amtsbezirke.

### 3. Die amtliche Tätigkeit der Bezirkstierärzte im Jahr 1913.

Über die amtliche Tätigkeit der Bezirkstierärzte im allgemeinen weisen die Jahresberichte für das Jahr 1913 im Geschäftstagebuch 81 886 Geschäftsnummern nach; die Zahl der Untersuchungen und Gutachten in polizeilichen — nicht seuchenpolizeilichen — Angelegenheiten betrug 1403, in gerichtlichen 415 und in sonstigen Angelegenheiten 1652. Vorträge aus dem Gebiet des Veterinärwesens und der Tierzucht wurden im Berichtsjahr von den Bezirkstierärzten 272 abgehalten und sonstige amtliche Geschäfte 378 erledigt.

In Ausübung der Seuchenpolizei wurden im Jahr 1913 aus Anlaß der Ermittlung und Bekämpfung von Viehseuchen 6559 Offizialbesuche vorgenommen. Die Zahl der in Seuchenangelegenheiten vorgenommenen Sektionen betrug 1098, die der von den Bezirkstierärzten in gleichen Angelegenheiten persönlich geleiteten Abschätzungen 927 und der Desinfektionen 718. Veterinärpolizeilich beaufsichtigt wurden 3239 Viehmärkte, 229 marktähnliche Veranstaltungen, 688 Handelsviehbestände, 165 Tierchauen, 65 Pferdenvormusterungen, Droschkenmusterungen usw. und 20 Geflügelausstellungen. Revisionen von Desinfektionsanstalten erfolgten 88, Impfungen mit Tuberkulin wurden 646, solche gegen den Rotlauf der Schweine 15 149 und gegen den Milzbrand 12 ausgeführt. Sonstige amtliche Geschäfte auf dem Gebiet der Seuchenpolizei gelangten durch die Bezirkstierärzte 2574 zur Erledigung.

Im Dienste der Sanitätspolizei wurden 4166 Besichtigungen öffentlicher und privater Schlachthäuser, Fleischläden usw. ausgeführt. Ferner fanden unter Mitwirkung der Bezirkstierärzte 55 Prüfungen von Fleischbeschauern statt; weiter wurden 278 Tagfahrten zur Bornahme von

Nachprüfungen von Fleischbeschauern, sowie 55 zur Vornahme von Prüfungen von Viehbeschauern abgehalten. Die Zahl der Begutachtungen von Fleisch in Fällen der Beschwerde gegen Entscheidungen tierärztlicher Beschauer belief sich auf 25, die der revidierten Schaubezirke auf 831, die der vorgenommenen Besichtigungen von unter polizeilicher Kontrolle stehenden Milchuranstalten u. dgl. auf 108 und die der ausgeführten Nachschau in Abdeckereien auf 153. Beteiligungen an den Sitzungen der Abdeckereiverbandsausschüsse erfolgten 53, Prüfungen von Abdeckern wurden 26 vorgenommen. Die sonstigen amtlichen Geschäfte der Bezirkstierärzte aus dem Gebiet der Sanitätspolizei bezifferten sich auf 1125.

Auch auf dem Gebiet der Tierzucht war die Wirksamkeit der Bezirkstierärzte eine sehr umfangreiche. Unter ihrer Mitwirkung erfolgte die Vornahme der Föhrung von Zuchtstengeln in 4, von Zuchtfarren in 1790 und von Zuchtstebren in 1034 Fällen. Untersuchungen von Ziegenböcken auf Zuchtauglichkeit wurden 212, ordentliche Farren-, Eber- und Bockschauen 644, Nachschauen in Hengsthaltungen 140 und in Farren-, Eber- und Bockhaltungen 205 vorgenommen. Tagfahrten zur Überwachung der Fohlen- und Jungviehweiden wurden 170, von Zuchtstationen 179 und solche zur Mitwirkung als Preisrichter bei staatlichen Tierchauen 174 unternommen. Die Zahl der im Berichtsjahr erteilten Unterrichtsstunden an Hufbeschlagschulen betrug 1149, an landwirtschaftlichen Winterschulen 695 und an sonstigen Lehranstalten 108. Die sonstigen amtlichen Geschäfte aus dem Gebiet der Tierzucht beliefen sich auf 237.

Die Tätigkeit im Dienste von Gau- und Kreisverbänden, landwirtschaftlichen Vereinen, Züchtervereinigungen, Gemeinden u. dgl. bestand aus 753 Tagfahrten zur Revision von Zuchtstierbeständen, 142 zur Mitwirkung als Preisrichter bei Tierchauen, Ausstellungen u. dgl., 103 zur Teilnahme an landwirtschaftlichen Besprechungen, ferner aus 380 Beteiligungen an den Sitzungen der Vorstände oder Ausschüsse von Züchtervereinigungen, von Gau- und Kreisverbänden, landwirtschaftlichen Vereinen usw., aus 234 Mitwirkungen beim gemeinschaftlichen Ankauf von Zuchtstieren, sowie aus 363 sonstigen Geschäften im Dienste der obenbezeichneten Korporationen.

#### 4. Der Marktwiehverkehr im Jahr 1914.

Im Jahr 1914 gab es in Baden 140 Marktorte für Viehmärkte. Von den für das Berichtsjahr angelegten 3379 Viehmärkten, worunter 2204 reine Schweinemärkte, sind nur 2761 befahren worden. Ausgefallen sind 618 Märkte, und zwar 297 wegen Seuchengefahr und 321 weil ein Auftrieb überhaupt nicht stattfand. Auf die abgehaltenen Märkte wurden insgesamt 876039 Tiere aufgetrieben, von denen 711598 zum Verkauf gelangten. Über die Gattung der aufgetriebenen und verkauften Tiere gibt folgende Übersicht nähere Auskunft:

Tierart	Aufgetrieben		Zu (+) bzw. Abnahme (-)		Verkauft		Zu (+) bzw. Abnahme (-)	
	1914	1913	Zahl	%	1914	1913	Zahl	%
Farren . . . . .	8968	8459	+ 509	+ 6,0	7398	6800	+ 598	+ 8,8
Ochsen . . . . .	37094	38850	- 1756	- 4,5	23358	24724	- 1366	- 5,5
Mühe . . . . .	33086	40532	- 7446	- 18,1	22852	29229	- 6377	- 21,8
Jungvieh . . . . .	57033	66364	- 9331	- 14,1	40777	49062	- 8285	- 16,9
Kälber . . . . .	39111	40440	- 1329	- 3,3	38404	39568	- 1164	- 2,9
Pferde . . . . .	7234	9308	- 2074	- 22,3	5041	6414	- 1373	- 21,4
Fohlen . . . . .	451	794	- 343	- 43,2	163	228	- 65	- 28,5
Schweine . . . . .	208677	187357	+ 21320	+ 11,4	200206	176506	+ 23700	+ 13,4
Läufer . . . . .	42258	52675	- 10417	- 19,8	29629	41904	- 12275	- 29,3
Ferkel . . . . .	434402	458164	- 23762	- 5,2	336278	397588	- 61310	- 15,4
Schafe . . . . .	5007	4653	+ 354	+ 7,6	4983	4633	+ 350	+ 7,6
Ziegen . . . . .	1116	1440	- 324	- 22,5	1071	1283	- 212	- 16,5
Zidlein . . . . .	1602	1194	+ 408	+ 24,2	1438	1079	+ 359	+ 33,3
Im ganzen . . . . .	876039	910230	- 34191	- 3,8	711598	779018	- 67420	- 8,7

Der Auftrieb und der Verkauf im allgemeinen ist hiernach gegenüber 1913 zurückgegangen und weist nur bei den Farren, Schweinen, Schafen und Zidlein Zunahmen auf. Der Rückgang ist in der Hauptsache dem Krieg zuzuschreiben, da infolge desselben viele Märkte nur schwach und viele gar nicht befahren wurden.